Zwei Jahre später - Zurück in die Digiwelt

Cap. 14 in online!!!

Von Riidaa

Kapitel 12: Koma

An alle kommischreiber: danke für eure lieben kommis ^.^ ich weiß ich bin fies *böse lach* muhaha xD
An biggs: meine Erlaubnis hast du :p

Bitte schreibt diesmal im Kommi mit ob ihr ne ENS geschickt haben wollt wenn ein neues Kapitel on kommt!!

_____

Die Träne konnte nicht mehr standhalten und fiel auf Hikaris Fuß.
In dem Moment, als der Schlag sie traf, fasste sie ihre letzte Kraft zusammen und schrie so laut sie konnte: „GATOOOOMOOOON!!!“
Gleich danach fing Hikari an zu leuchten.
Überall prallten die Strahlen des Lichts ab, es gab keine einzige dunkele Stelle im ganzen Raum.
Dann, ganz plötzlich, schien der Ursprung des Lichtes zu zersprengen.
Nichts, war mehr in Lady Magnadramons Händen.
Hikari war verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt.

Inzwischen konnten sie Taichi und Mimi beruhigen.
Desto trotz machte sich Taichi immer noch Vorwürfe.
Er stand auf und ging zum Bad, um sein Kopf etwas mit kaltem Wasser zu kühlen.
Taichi hielt sich seine linke Hand an seinen Kopf, als ob er Kopfschmerzen hätte.
Dem gleich war es auch so, ihm schwirrten viele Sachen in seinem Kopf, sodass er nicht mehr klar denken konnte.
Er ging die Treppe runter, ging zwischen vielen Stühlen und Tische und stand dann vor der Badezimmertür.
Diese schob Taichi auf und ging in Richtung Waschbecken.
Er drehte den einen Henkel um und eiskaltes Wasser floss.
Ein handvoll Wasser kippte er sich auf sein Gesicht.
Taichi hörte draußen Schritte, die sich sehr schnell in dessen Richtung bewegten.
Dann machte Sora schwungvoll die Tür auf.
Sie schien geschockt und außer Puste, so wie sie gerannt ist.
„Taichi!.. Komm schnell!.. Hikari!!“ sagte sie Bruchstückhaft.
Gleich darauf rannte Taichi mit Sora wieder hinauf.

Da sah er sie dann, auf der Couch auf dem er selber vor ein paar Minuten gesessen ist.
„Hikari“ flüsterte Taichi flüchtig.
Er ging zu ihr und kniete sich hin.
Hikari lag da, reglos, ohne irgendein Lebenszeichen von sich zu geben.
„Hikari..“ flüsterte Taichi zu seiner Schwester.
Ihm kamen langsam die Tränen, da sie nicht antwortete oder irgendwas machte.
Hikari war auf sehr blass.
Reglos lag sie da wie eine Tote.
„Hikari.. wach bitte auf!“ brachte er sich auf.
Taichi schniefte einmal auf und fing an zu weinen.
Die Tränen flossen, wie ein Fluss, über seine Wangen.
„..nein..“ schniefte Taichi.
Es konnte doch nicht wahr sein!
Da war seine Schwester wieder bei ihm aber dann auch.. tot.
Wer weiß, wer ihr dass alles angetan hatte.
Alle anderen im Raum waren geschockt.
Keiner konnte sich die Tränen zurückhalten, vor allem Mimi, Sora und Takeru.
Ein paar Minuten später stand Taichi auf und nahm Hikari in seine Arme.
Mit ihr ging er aus dem Raum, die anderen folgten ihm.
„Taichi..? Wohin.. gehst du?“ fragte Yamato.
Es dauerte erst bist Taichi antwortete. „Ich bringe sie nach Hause..“
Draußen legte er sein Digiwarp und die von seiner Schwester auf den Boden.
Die anderen taten es ihm gleich.
„Wir bleiben hier.. und suchen die beiden weiter“ sagte Agumon.
Tai nickte ihm zu, dann sagte „Digiwarp des Wappens Mut“ und „Digiwarp des Wappens Licht“.
Die anderen sagten die ihres, doch es geschah nichts.
„nein..“ murmelte Taichi.
„Ich sagte, Digiwarp des Wappens Mut und Digiwarp des Wappens Licht!!! Verdammt noch mal!!“ schrie er schon nun fast.
Wieder kamen ihm die Tränen, irgendwie wollte und musste er sie retten.
Mit seiner linken Hand schlug er auf den Boden.
„Digiwarp des Wappens Mut und Digiwarp des Wappens Licht!!!!“ schrie Taichi.
Aber nichts geschah.
Er konnte sich nicht im Bann halten und brüllte nun. Brüllend sagte er das gleiche noch mal.
Die Erde fing an zu leuchten und einen Moment später fanden sie sich auf einer Wiese.
Um sie herum waren Bäume, sie waren im Park gelandet.
Schnell stand Taichi auf, er kannte den Weg.
Alle anderen machten es ihm gleich und folgten ihm.
Taichi bog hier und mal da ab, nach ungefähr viertel Stunde kamen sie an.
Sie standen vor einem riesigen Gebäude, dem Krankenhaus in der Vorstadt.
Taichi stieß die Glastür mit seinem Fuß auf.
„Meine Schwester braucht Hilfe!!“ rief Taichi im Krankenhaus.
Die meisten Leute sahen ihn an.
Zum Glück war grad eine Krankenschwester in der Nähe.
Sie nahm Hikari in die Arme und lief durch Gänge.
Dann lief sie durch eine Doppeltür, Taichi und die anderen wollten ihr grad folgen als

eine andere Krankenschwester sagte: „Tut mir leid ihr könnt hier nicht vorbei.“
„Aber..“ wollte Taichi erwidern, doch Matt hielt ihm am Arm und zog ihn dort weg.
„Was soll das?“ zischte er Yamato an.
„Lies doch mal was über der Türe steht..“ Mit seinem Zeigefinger deutete er auf das Leuchtschild.
Da stand ‚Intensivstation’ drauf und auch ‚Zugang nur für Berechtigte.’
Taichi ließ sich auf einen der Stühle fallen, konnte aber nicht lange sitzen weil sie einem Angestellten des Krankenhauses folgen mussten.
Als sie ankamen, fragte sie ihm wie deren Eltern hießen.
Sie brauchte auch noch die Nummer von ihnen, da sie sie benachrichten musste.
Gleich danach ging Taichi wieder in Richtung Intensivstation.
Er wollte so nah es ging bei ihr sein, aber dennoch war sie sehr fern.
Taichi wusste nicht wie lange er schon wartete.
Hin und wieder kam eine Krankenschwester oder ein Doktor raus aber gingen immer an ihm vorbei wenn er sie wegen Hikari fragen wollte.
Doch dann kam die Krankenschwester raus, die Hikari in die Intensivstation gebracht hatte, und hielt vor Taichi und den anderen an.
Sie hielt ein Klemmbrett in der Hand.
Taichi stand auf und wartete bis sie etwas sagte.
„Ihre rechte Schulter ist gebrochen, die rechte Hälfte ihres Gesichts ist stark angeschwollen und außerdem …“ hier hielt sie kurz an und blickte Taichi mitleidig an.
„Außerdem?“ fragte Tai langsam nach und machte sich auf das schlimmste bereit.
„.. außerdem liegt sie im Koma..“ sagte die Krankenschwester.
„ … was?“ Taichi liefen Tränen über die Wangen.

Während des Tages wurde Hikari in einen speziellen Raum versetzt.
Man durfte sie nur durch die Glasfenstern sehen, man durfte nicht mal rein zu ihr.
Taichi hatte sich inzwischen wieder beruhigt, blieb aber die ganze Zeit vor dem Glasfenster und sah sie an.
Deren Eltern waren auch angekommen und blieben neben Taichi stehen.
Taichi hatte ihnen alles erklärt gehabt.
Er fand es einfach schrecklich wie sie da lag, umgeben von Röhren und sonst noch was.
Koushirou kam zu Taichi und sagte ihm das er eine außergewöhnlich Mail bekommen hätte.
Beide setzten sich auf die Stühle, die etwas abseits von dem Raum lagen.
„Kommt zurück in die Digiwelt oder Gatomon und Palmon werden sterben!“

Taichi las diesen einen Satz. Ihm überkam eine Gänsehaut. Gleich danach hörte er sehr schnelle Schritte und ein heulen. Ihm überkam gleich das nächste Grauen. Er stand auf und rannte wieder zurück.
Was er da sah war nur das sie Vorhänge an den Fenstern gezogen hatten um die Sicht zu versperren.
Ein Doktor rannte schnell in den Raum.
Taichis Mum lag heulend in den Armen von seinem Vater.